

Am 21. d. ist im Rosenthal eine goldene Broche, in der Form einer Schlange, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbe gegen angemessene Belohnung Brühl Nr. 74, 2 Treppen abzugeben.

Die zu der Concurssmasse des Kupferschmiedemeisters **Friedrich Gottlob Becker** hier gehörenden Außenstände, um deren Einzahlung ich im vorigen Jahre vergebens brieflich gebeten, sind nun klagbar zu machen.
Leipzig, am 20. März 1847. **Dr. Ludwig Praße,**
Beckerscher Gütervertreter.

Dem Freund L. S.: mich, D. .f: ich gratulirt zu seinem heutzigen Geburtstage von ganzem Herzen
Leipzig, den 23. März 1847.
sein ihn liebender Landsmann.

Der im Sonntagsblatte stehende Name **Heinicke** bezieht sich auf keine hier wohnende Person.

Wie kommt man schnell und wohlfeil zu einem Bart? Man spielt schwarzen Peter. **A. W.**

Wenn man, wie in Nr. 80 d. Bl. sich unterfängt, Cypressenzweige den Gräbern rauhhaariger **Hunde** zu weihen, so dürfte es bald an der Zeit sein, den Tod geachteter, ausgezeichneten **Menschen**, statt in öffentlichem Seitenlangen Lobe ihrer Verdienste, still im Herzen zu beklagen.

Warnung.

Der gestrige Cours der Chemnitzer Actien in einer Zeit, wo Alle einen Aufschwung erwarteten, datirt daher, daß man von gewisser Seite her Actien auf Zeit zu gedrückten Coursen ausbot. Dasselbe Manövre ist in den letzten Tagen in Berlin gemacht worden; es geschieht, um sich zu decken. Es ist beklagenswerth, daß das Publikum sich durch schnell ausgesprengte Gerüchte in Furcht setzen und zum Verkauf verleiten läßt. Die Stände thun Alles, um das Vertrauen herzustellen, ihr guter Wille wird absichtlich zu nichte gemacht. Kaufte das Publikum per Cassa und nicht auf Zeit, würde es anders und besser stehn.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

Wegen des am Donnerstag den 25. d. Mts. fallenden Marientages findet der Brodverkauf für die auf Donnerstag lautenden Karten schon nächste Mittwoch Nachmittag von 2-5 Uhr statt.
Der Hülfsverein.

Einpassirte Fremde.

Andler, D., v. Tübingen, Palmaub.
Ahrends, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Alguth, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Alv, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Beck, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
v. Branitzky, Graf, v. Szrosy, Stadt Rom.
Bertrand, Negoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Bonfin, Prediger v. Wignburg,
v. Beust, Part. v. Dresden, und
Baumann, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
Dailly, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Delitzsch, Prof., D., v. Rostock, Petersstr. 30.
Eilmeyer, Bauq. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fischer, Staatsrath v. Buzenfeld, Stadt Rom.
Fiedler, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Freudenthal, Kfm. v. Danzig,
Fuchs, D., v. Stuttgart, und
Ferber, Kfm. v. Naumburg, Palmaub.
Günther, Agent v. Dresden, Palmaub.
Gutdier, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
He furth, Gdes. v. Crumpa, gr. Blumenberg.
Harth, Kfm. v. Gausheim, Stadt Hamburg.
Hansenberg, Rohhändler von Nürnberg, grüner Baum.

Härtel, Privatgel. v. Genf, Stadt London.
Köhler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Kosel, Brauer v. Ehrenberg, und
Kirchner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Kyber, Buchhdlr. v. Berlin, Münchner Hof.
Levin, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Löwenstern, Part. v. Petersburg, H. de Saxe.
Liebe, Frau, v. Staffurt, Palmaub.
Lucardv, Gdes., und
Lucardv, Kfm. v. Raab, Stadt Mailand.
Lenzeberg, Kfm. v. Mainz,
Lehmus, Kfm. v. Berlin, und
Lehmann, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Martin, Fräul., v. Altenburg, Münchn. Hof.
Petersohn, Kfm. v. Chemnitz, und
Pollack, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Priessmeister, Deton. v. Stedten, St. Mailand.
Pfsau, Frau, v. Löbnitz, Stadt Dresden.
Philipp, Kfm. v. Wühltingen, Stadt London.
Richter, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.
Rumpf, Cand. v. Basel, Palmaub.
Rudel, Kfm. v. Zwickau, blaues Ros.
Rosenhagen, Buchh. v. Ahrensterg, St. Bresl
Studer, Locomotivführ. v. Kiel, Schw. Kreuz.

Schade, Kbes. v. Gesteitz, und
Scholter, Deton. v. Jena, Stadt Dresden.
Steffens, Kfm. v. Lüttich, Stadt Hamburg.
Schneider, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blbg.
Schäpferberger, Kfm. v. Rorschach, gr. Baum.
Schnorr, Kfm. v. Berlin, Elephant.
Schogge, Kfm. v. Schegitz, Stadt Riesa.
Schnabel, Kfm. v. Bünaburg, St. London.
Scherzer, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Trillitz v. Nordack, Leamt. v. Weisensee, St. Wien.
Lang, Kfm. v. Breckenfeld, Palmaub.
v. Toll, Baron, v. Mohrungen, gr. Blument.
Wigthum v. Gschädt, Graf, v. Dresden, Hotel de Russie.
Wagner, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Wiegandt, Förster v. Lännich, Palmaub.
Wokurke, Säng. v. Dresden, St. Breslau.
Wagner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Walthert, Kfm. v. Schweinfurt, gr. Blument.
Wurm v. Bink, Major v. Merseburg, Hotel de Baviere.
Zimmermann, Part. v. Bismar, Münchn. Hof.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Meinen Dank für die höchst angenehme und belehrende Unterhaltung, welche mir von meinem jungen Freund **S. R.** wurde. Sollte derselbe diesen Sommer ein Bad besuchen, so ließe sich unsere Bekanntschaft daselbst erneuern. **H.**

Heute wurde meine gute Frau **Bertha**, geb. **Schumann**, von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 21. März 1847. **Walter Bach.**

Heute wurde meine Frau, **Emilie** geborne **Hornschuch**, von einem todtten Mädchen entbunden.
Leipzig, den 21. März 1847.
Moriz Winkler, Advocat.

Gestern Nachmittag 1/25 Uhr vollendete unsere innig geliebte **Adelaide** in ihrem bald erfüllten ersten Jahre. Verwandten und Freunden machen wir tief gebeugt diese Meldung und bitten um deren stille Theilnahme.
Leipzig, den 22. März 1847.

Dr. Paul Eugen Platzmann,
Henriette Antonie Platzmann, geb. Focke.

Wohl mit Recht von Wehmuth und Betrübniß ergriffen, wenn Die, so uns im Leben theuer und werth waren, dahin scheiden, wird uns wieder durch Mitgefühl edler Menschen wohlthuende Linderung bei diesem Schmerz zu Theil.

Diese Erfahrung sprach auch in den letztverfloßenen Tagen des tiefen Kummers auf rührende Weise zu unsern Herzen und wir sagen alle den Vielen, die uns Beweise von Achtung und Liebe für den Entschlafenen gegeben und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, aufrichtigen, herzlichsten Dank.
Leipzig, den 22. März 1847. Die Familie **Klinsch.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche uns von so vielen Seiten nach dem für uns nur zu frühen Hinscheiden unsers geliebten Sohnes **Eduard** zu Theil wurden und tröstend auf uns wirkten, so wie für die zahlreiche Begleitung seiner Freunde und Herren Collegen zu dessen letzter Ruhestätte, sagen den tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 22. März 1847. **S. Striegel und Frau.**

Für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung unsers verstorbenen Sohnes und Bruders, **August Jonas**, zu seiner letzten Ruhestätte, so wie allen Denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten innigen Dank.
Lindenau am Begräbnistage, den 21. März 1847.
Die Hinterlassenen.